
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2022



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: Februar 2023

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik.....	5
2	Begriffsbestimmungen	6
2.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
2.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
2.3	Rohheitsdelikte	6
2.4	Jugendkriminalität.....	6
2.5	Straßenkriminalität.....	7
2.6	Cybercrime	7
3	Kriminalitätsentwicklung	8
3.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
3.2	Aufklärungsquote.....	10
3.3	Häufigkeitszahl	12
4	Täterstruktur	13
4.1	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	13
4.2	Jugendkriminalität.....	14
4.2.1	Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre	15
4.3	Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige	16
4.3.1	Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	17
5	Ausgewählte Deliktsfelder.....	18
5.1	Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“	18
5.1.1	Wohnungseinbruch in den Städten und Gemeinden	19
5.2	Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung	20
5.2.1	Entwicklung der Diebstahlsdelikte	21

5.3	Betrug	22
5.4	Rohheitsdelikte	23
5.5	Sachbeschädigungen	24
5.6	Straßenkriminalität	25
5.7	Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte	26
5.8	Kinderpornografie	27
6	Herausragende Delikte und Einsatzlagen	28
6.1	Mordkommissionen	28
6.1.1	MK Hermann, 05.06.2022, Herford	28
6.1.2	MK Roller, 11.07.2022, Herford	28
6.1.3	MK 30, 23.08.2022, Herford	28
6.1.4	MK Forelle, 27.08.2022, Vlotho	29
6.1.5	MK Eichholz, 24.09.2022, Bünde	29
6.1.6	MK Puls 2, Cold Case aus Vlotho, September - Oktober	30
6.1.7	MK Esch, 03.11.2022, Enger	30
6.1.8	MK Renn, 22.11.2022, Herford	30
6.1.9	MK Trotz, 30.11.2022, Rödinghausen	30
6.1.10	MK Leipzig, 19.12.2022, Herford	31
6.2	Ermittlungskommission	31
	EK Orient, März - Juni	31

1 Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Die PKS bildet alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die polizeilichen Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Die PKS stellt kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme, die Sicherheitsprogramme der Kreispolizeibehörden oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

2 Begriffsbestimmungen

2.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

2.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

2.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

2.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt: Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

2.5 Straßenkriminalität

Die unter "Straßenkriminalität" aufzuführenden Straftaten werden in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen. Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

2.6 Cybercrime

Seit 2019 wurde die Schlüsselzahl „Computerkriminalität“ nicht mehr in der PKS weitergeführt. Die Straftaten wurden 2019/2020 unter der Bezeichnung „Cybercrime“ zusammengefasst. Die statistische Erfassung erfolgt ab dem Jahr 2021 wieder unter dem Begriff „Computerkriminalität“, jedoch mit einer anderen Straftatenzuordnung:

- Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei
- Computerbetrug

und weist für den Kreis Herford 358 Fälle (Vorjahr: 251) bei einer AQ von 23,74 % (29,4 %) auf. Die Fallzahlen stiegen um 43 %.

Da die Zahlen nur für 2021 und 2022 vorliegen, wurde auf eine grafische Darstellung verzichtet.

3 Kriminalitätsentwicklung

3.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land Nordrhein-Westfalen stieg die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um knapp XXX%, im Regierungsbezirk Detmold stieg die Zahl um 14,8 %. Im Kreis Herford stieg die Zahl der Straftaten 2022 um 9,07 % im Vergleich zum Vorjahr.

	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Land Nordrhein-Westfalen	1 227 929	1 215 763	1 201 472	XXXX	X,XX %
Regierungsbezirk Detmold	96 755	99 066	95 864	110 053	+14,8 %
Kreis Herford	10 410	10 249	11 252	12 272	+9,07 %

Die Fallzahlen sind im Kreis Herford um 9 % gestiegen (12 272).

Dabei weisen Körperverletzungsdelikte (+12 %), einfache Diebstähle und Ladendiebstähle (+11 % und +23 %) und Vermögens- und Fälschungsdelikte (+32 %) überproportionale Steigerungen auf.

Die bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford sind folgendermaßen verteilt:

	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Herford	4 366	4 310	4 591	4 995	+404 +8,80 %
Bünde	1 874	1 789	2 055	2 049	-6 +0,29 %
Löhne	1 531	1 561	1 669	1 898	+229 +13,72 %
Kirchlengern	473	512	561	641	+80 +14,26 %
Hiddenhausen	624	570	573	758	+185 +32,29 %
Vlotho	647	588	716	687	-29 -4,05 %
Enger	446	453	527	588	+61 +11,57 %
Spenge	277	304	364	412	+48 +13,19 %
Rödinghausen	169	161	196	244	+48 +24,49 %

3.2 Aufklärungsquote

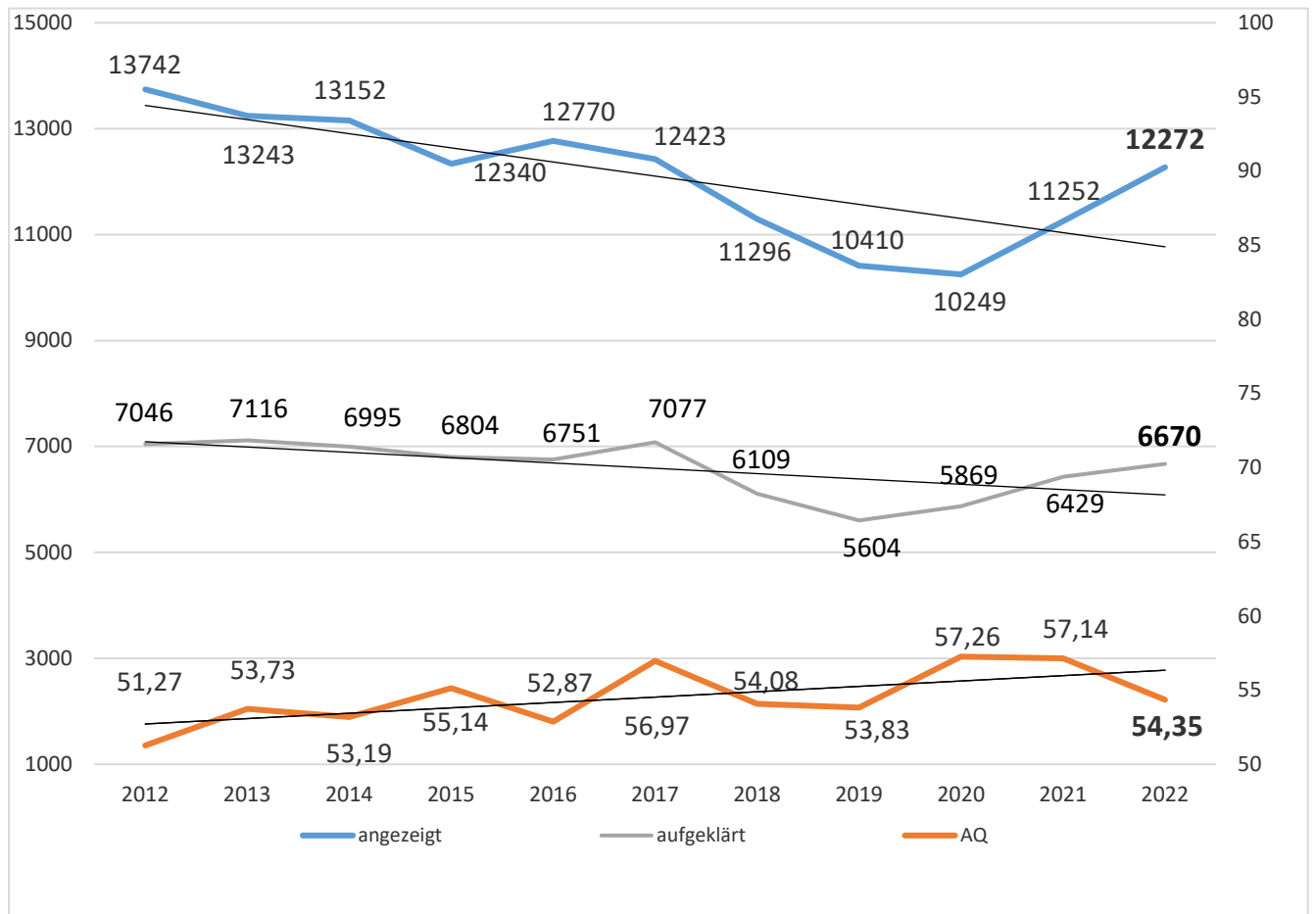
Im Kreis Herford wurden 54,35 % der Straftaten aufgeklärt. Die Aufklärungsquote im Kreis Herford ist um 2,79 Prozentpunkte gesunken. Im Land NRW stieg die Aufklärungsquote um 0,76 Prozentpunkte, im Regierungsbezirk Detmold fiel sie um 4,02 Prozentpunkte. Die Aufklärungsquote der KPB Herford liegt damit unter der Aufklärungsquote des Regierungsbezirkes, jedoch X,XX Prozentpunkte über der landesweiten Aufklärungsquote.

	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022
Land Nordrhein-Westfalen	53,33 %	52,80 %	53,56 %	xx,xx %	+x,xx %
Regierungsbezirk Detmold	56,61 %	57,90 %	59,89 %	55,87 %	-4,02 %
Kreis Herford	53,83 %	57,26 %	57,14 %	54,35 %	-2,79 %

Nach einem mehrjährigen Rückgang der Fallzahlen ist die Anzahl der Straftaten 2022 wieder um 1.000 Straftaten gestiegen.

Die Aufklärungsquote (**54,35 %**) liegt um 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau.

Straftaten im Kreis Herford



3.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land NRW, Bezirk Detmold und dem Kreis Herford erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung unter der Häufigkeitszahl des Regierungsbezirkes und mit -33 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Land Nordrhein-Westfalen	7 160	6 864	6 774	6 703	xxx
Regierungsbezirk Detmold	4 890	4 708	4 819	4 667	5 349
Kreis Herford	4 491	4 151	4 090	4 491	4 896

Die Kriminalitätsbelastung in den Gemeinden des Kreises Herford ist, entsprechend dem Anstieg der Fallzahlen, gestiegen. Dabei weisen die Gemeinde Hiddenhausen und die Gemeinde Rödinghausen erhebliche Steigerungen auf.

	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021 / 2022
Herford	6 730	6 468	6 917	7 506	+8,51 %
Bünde	4 431	3 960	4 522	4 517	-0,12 %
Löhne	4 114	3 911	4 183	4 748	+13,50 %
Vlotho	3 722	3 199	3 908	3 747	-4,12 %
Hiddenhausen	3 283	2 893	2 891	3 830	+32,49 %
Kirchlengern	3 051	3 195	3 477	3 979	+14,43 %
Enger	2 370	2 211	2 571	2 871	+11,66 %
Spenge	2 225	2 099	2 537	2 879	+13,46 %
Rödinghausen	1 881	1 650	2 016	2 512	+24,62 %

4 Täterstruktur

4.1 Ermittelte Tatverdächtige (TV)

Im Jahr 2022 wurden 5 619 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 5 619 Tatverdächtigen waren

- 4 293 männlich (76,40 %) und 1 326 weiblich (23,60 %)
- 4 319 Erwachsene (76,86 %) über 21 Jahre alt und 1 300 unter 21 Jahre alt (23,14 %)
- 3 910 deutsche Staatsangehörige (69,59 %) und 1 709 anderer Nationalität (30,41 %)

Von den 5 619 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 4 322 im Kreis Herford
- 825 in anderen Kreisen oder Städten in Nordrhein-Westfalen
- 506 im sonstigen Bundesgebiet

Dementsprechend wurden 77 % örtliche Täter und 23 % überörtliche Täter ermittelt.¹

2 759 (49,10 %) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

1 034 (18,40 %) Tatverdächtige sind in dem Jahr mehrfach in Erscheinung getreten.

450 (8,01 %) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

227 (4,04 %) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

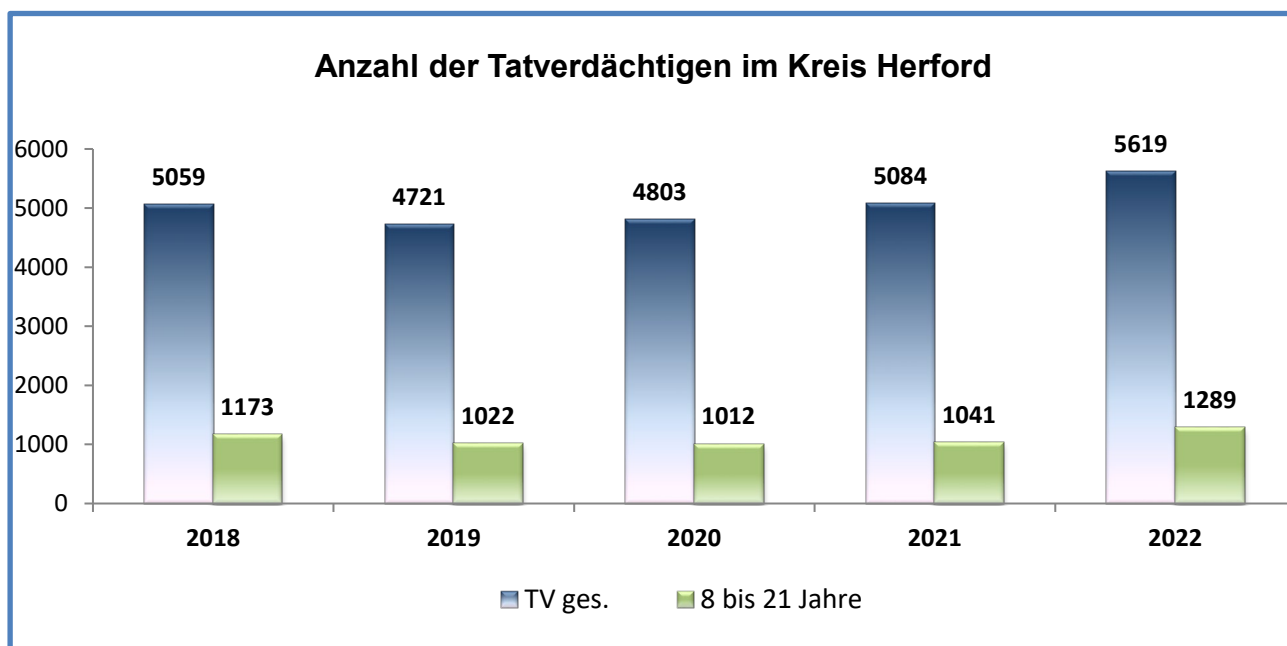
Bei 55 Straftaten wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

¹ Mehrfachnennungen bei mehreren Wohnsitzen sind möglich.

4.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Herford 1 289 Tatverdächtige ermittelt, die zwischen 8 und 21 Jahre alt waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 23 % am Gesamtanteil aller ermittelten Tatverdächtigen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Bevölkerung liegt bei ca. 13 %.

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen und Heranwachsenden stieg zum Vorjahr um 248 und liegt damit über dem 5-Jahres-Durchschnitt.



4.2.1 Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von unter 21-jährigen an den von ihnen zu-
meist begangenen Delikten.

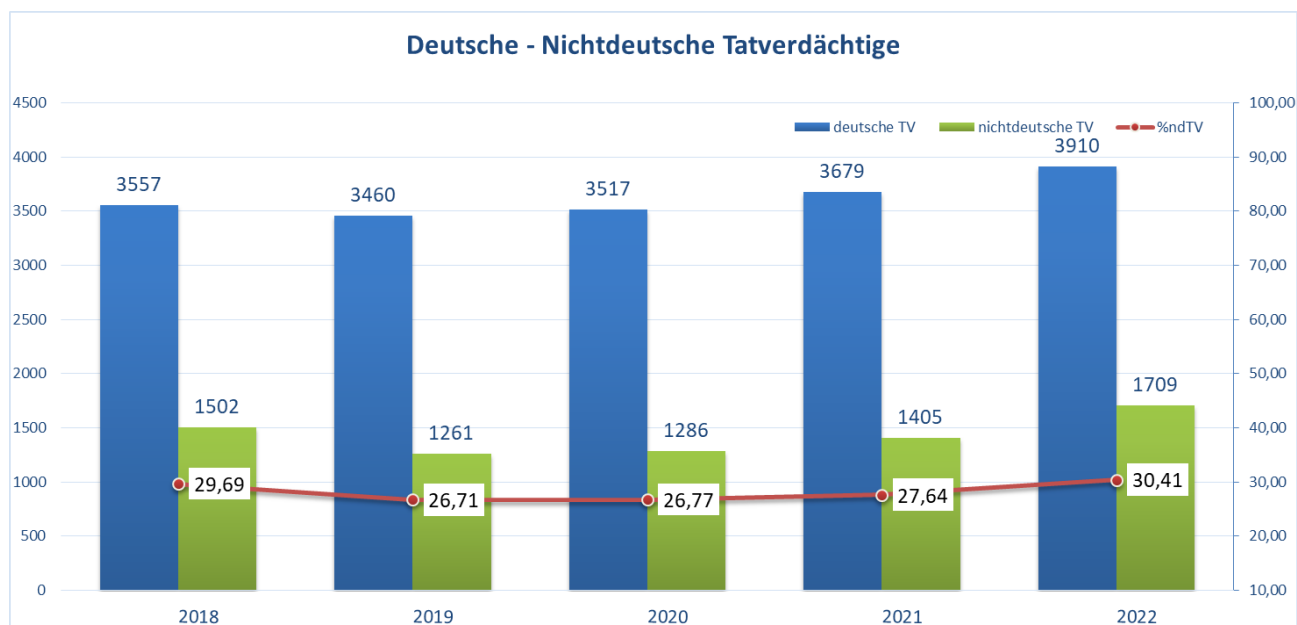
Straftatbestände	Anteil 2022	Anteil 2021
Straftaten insgesamt	23,14 %	20,48 %
Diebstahl von Mopeds u Krafträdern	59,26 %	57,14 %
Sachbeschädigung (Graffiti)	94,12 %	58,82 %
Straßenkriminalität	43,34 %	40,33 %
Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen	28,21 %	29,55 %
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	27,51 %	32,36 %
Gewaltkriminalität	41,48 %	31,63 %
Diebstahl von Fahrrädern	53,49 %	39,53 %
Ladendiebstahl	40,93 %	27,16 %
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	37,36 %	26,22 %
Diebstahl g e s a m t	35,27 %	26,81 %
Körperverletzung	25,16 %	20,29 %

4.3 Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 10,2 % (Stand 31.12.2021). Nicht in dieser Zahl enthalten sind Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

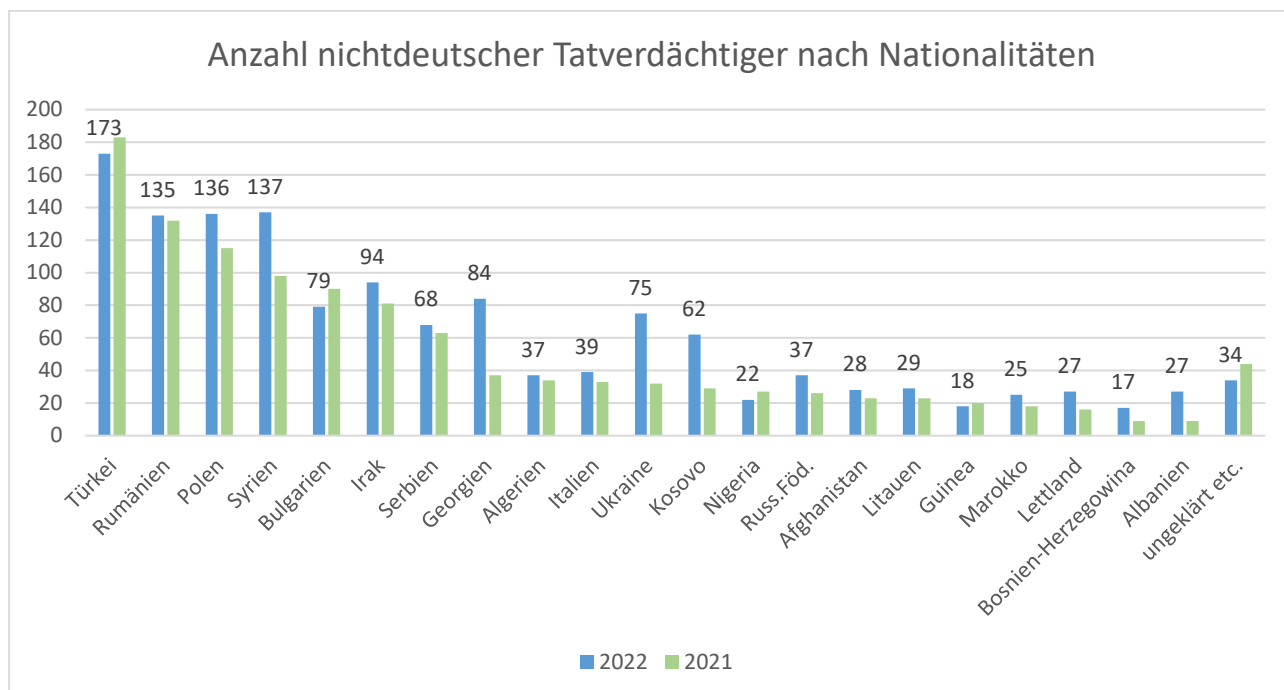
In der KPB Herford wurden 2022 insgesamt 1 709 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, das entspricht einem Anteil von 30,41 % aller Tatverdächtigen.

Bei 123 dieser nichtdeutschen Tatverdächtigen handelte es sich um Asylbewerber (118 in 2021), das entspricht 2,19 % aller ermittelten Tatverdächtigen (2,32 % in 2021).



4.3.1 Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der am häufigsten ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.



5 Ausgewählte Deliktsfelder

5.1 Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“

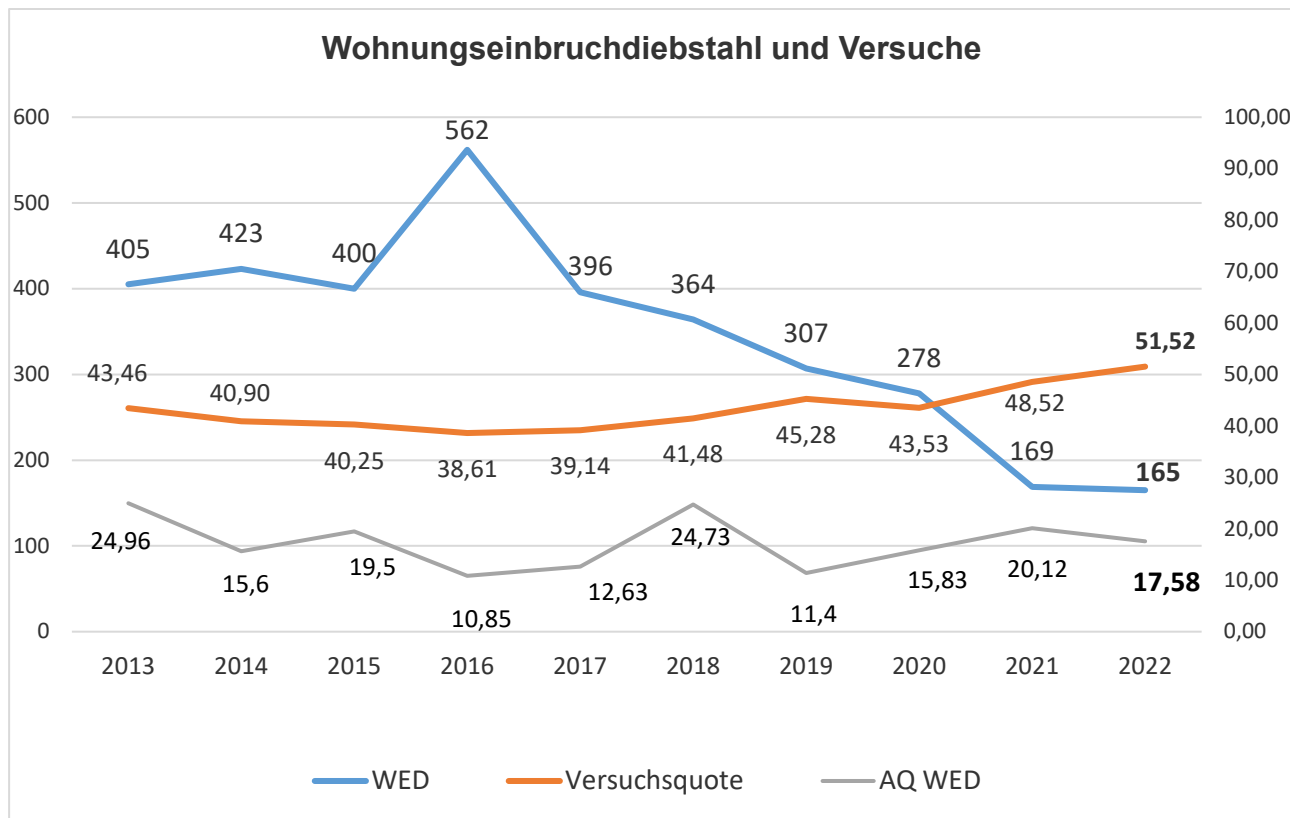
Im Jahr 2022 wurden im Kreis Herford 165 Wohnungseinbrüche angezeigt.

Bei 45 dieser Einbrüche handelt es sich um sogenannte Tageswohnungseinbrüche, die im Zeitraum zwischen 06:00 und 21:00 Uhr begangen wurden.

Die Aufklärungsquote liegt im Kreis Herford bei 17,58 %.

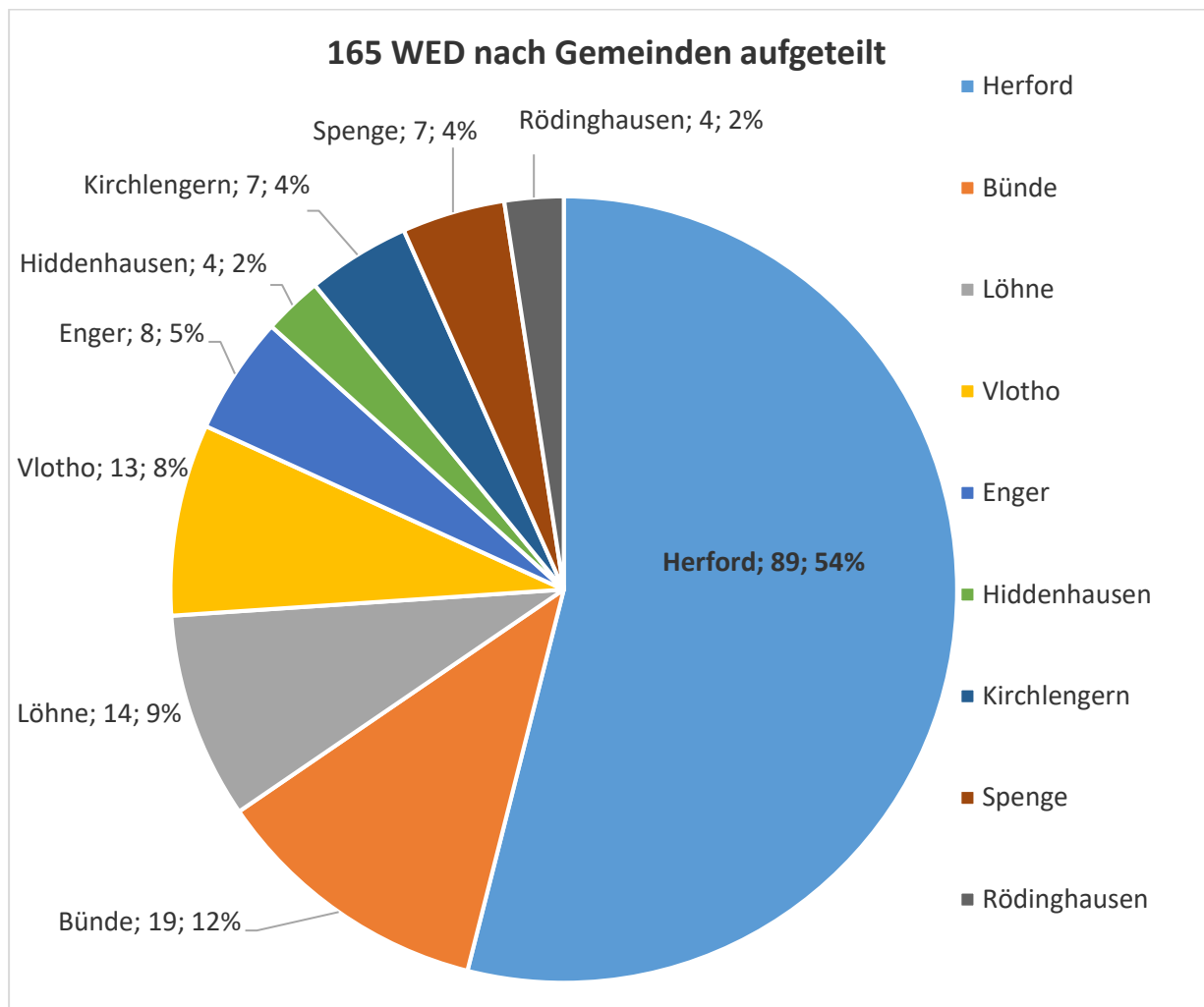
85 Wohnungseinbrüche (51,52 %) sind im Versuchsstadium abgebrochen worden.

Aufgrund der weiterhin geringen Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl wird dieses Behördenziel im Jahr 2023 nicht fortgesetzt.



5.1.1 Wohnungseinbruch in den Städten und Gemeinden

Der Schwerpunkt mit über der Hälfte (89 Taten) der Wohnungseinbrüche lag 2022 im Stadtgebiet Herford.



5.2 Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung

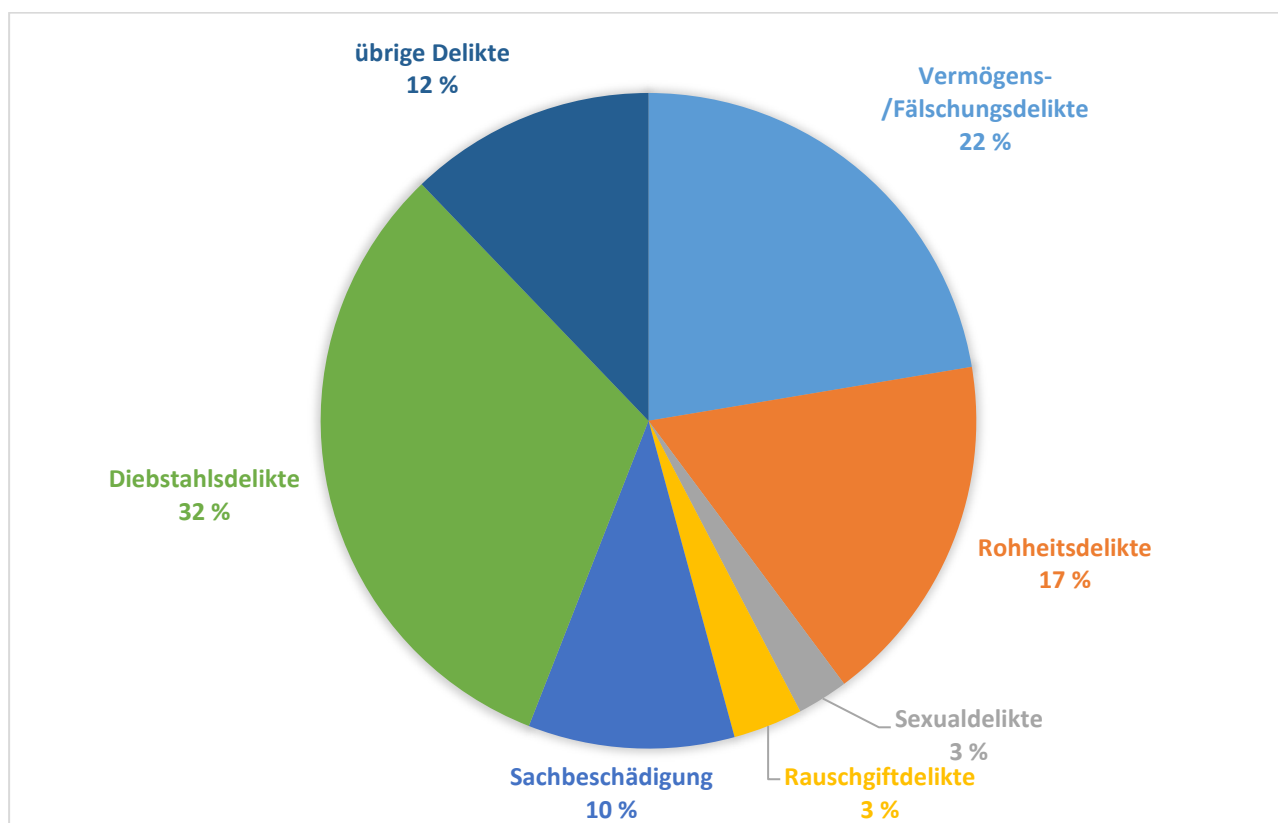
Die Anzahl der Diebstahlsdelikte dominieren mit 3 913 Taten (3 605 Taten im Vorjahr). Das ist weiterhin ein Anteil von 32 %.

Eine Steigerung gab es bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten. Die Fallzahlen stiegen auf 2 745 an (Vorjahr: 2 075). Das sind 22 % der Gesamtstraftaten (18 % im Vorjahr).

Es wurden 1 249 Sachbeschädigungen (1 421 im Vorjahr) registriert.

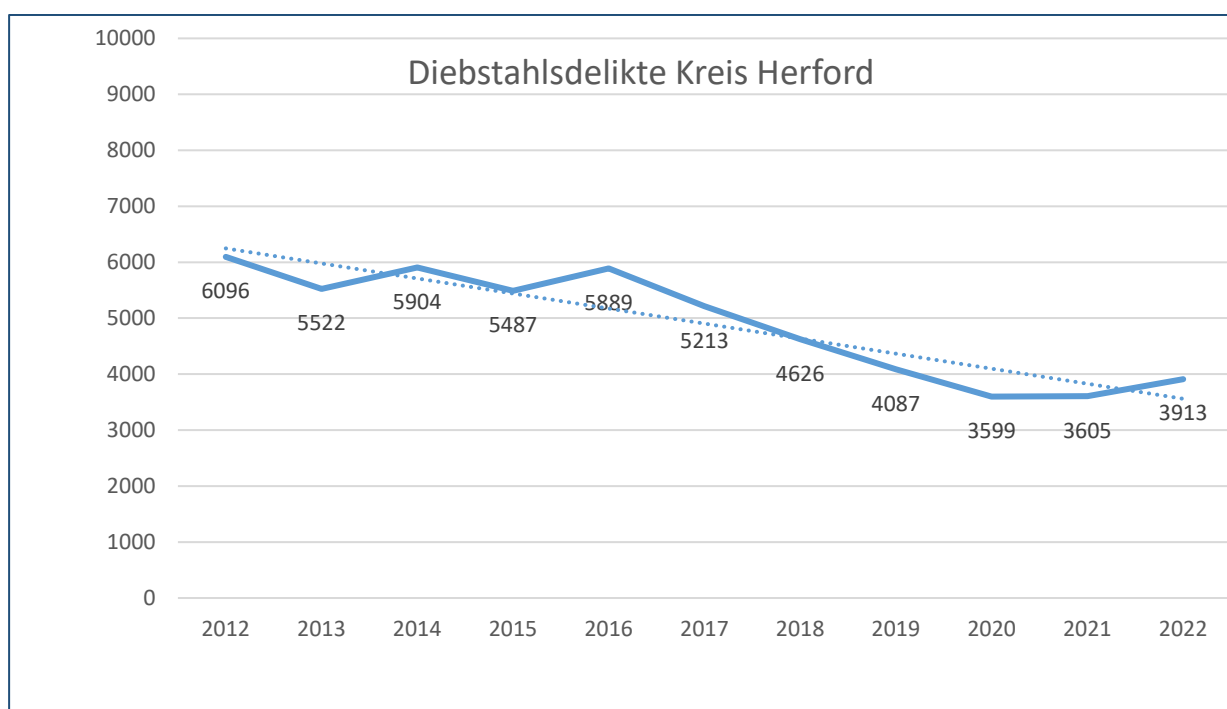
Rauschgiftdelikte reduzierten sich von 518 Delikte (5 %) im Jahr 2021 auf 421 Delikte (3 %).

Die Verteilung der übrigen Delikte hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.



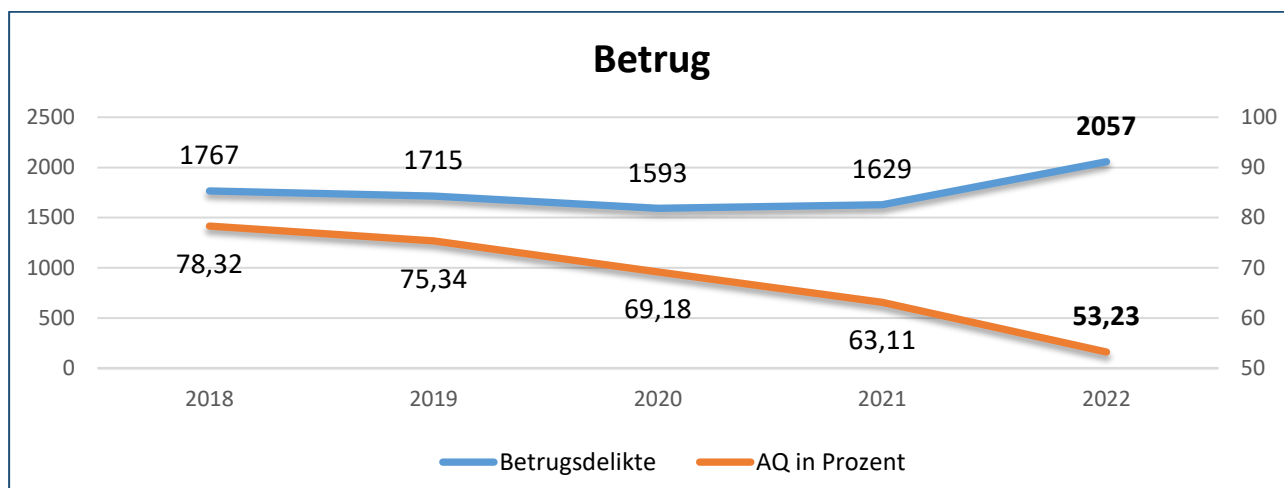
5.2.1 Entwicklung der Diebstahlsdelikte

Die gesamte Anzahl der Diebstahlsdelikte liegt mit 3 913 Taten im 10-Jahres-Vergleich weiter auf einem niedrigen Niveau, stieg jedoch um 308 Fälle an. Bei 2/3 der Taten (2 633) handelt es sich um einfache Diebstähle, ohne erschwerende Umstände, hiervon sind 926 Ladendiebstähle und 354 Diebstähle aus (unverschlossenen) Kfz. Die 386 Fahrraddiebstähle liegen etwas über dem Vorjahresniveau (370).



5.3 Betrug

Die Anzahl aller Betrugstaten war im Jahr 2022 mit 2 057 Taten gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen (+26,27 %). Die Aufklärungsquote ist mit 53,23 % zum Vorjahr nochmals gesunken. Größere Zuwächse sind beim Waren- und Warenkreditbetrug (122 Fälle mehr) und beim Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (188 Fälle mehr) festzustellen.

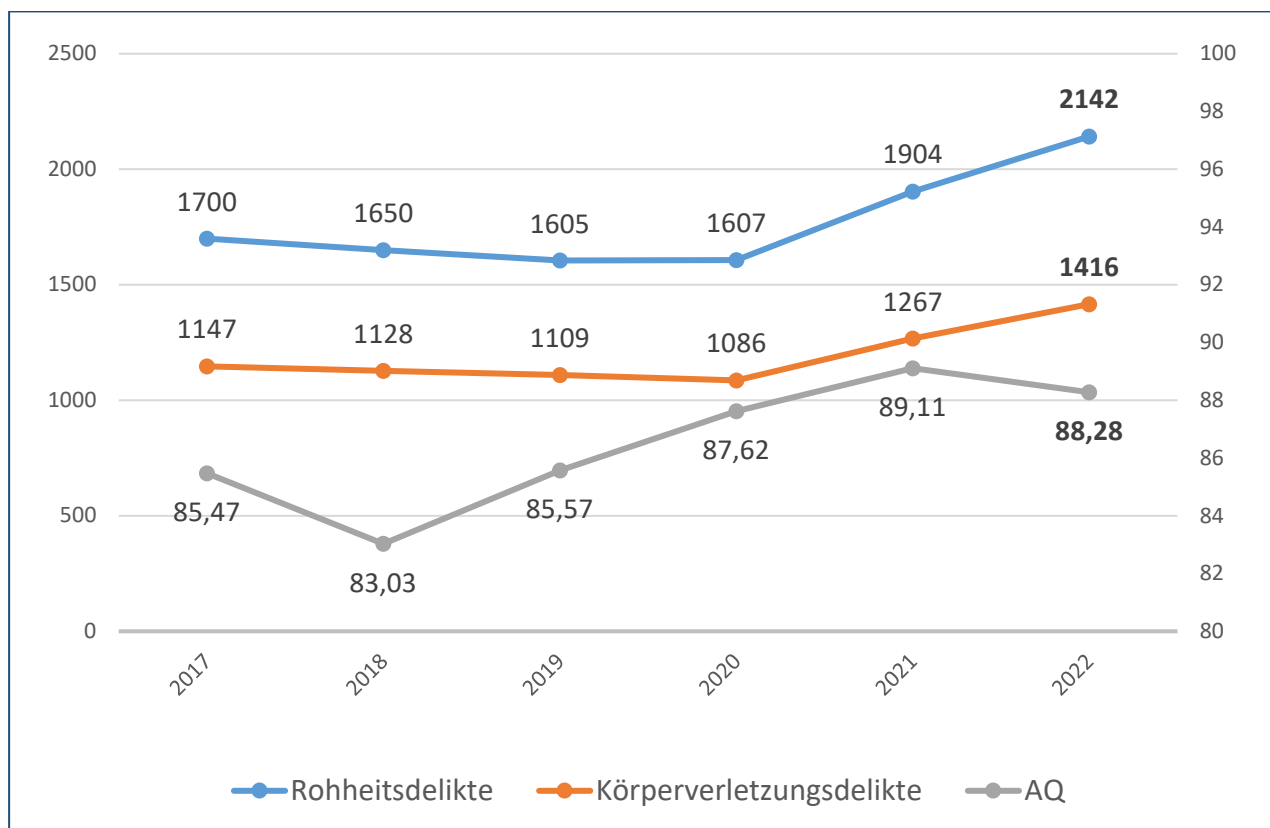


5.4 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2022 ist die Anzahl der Rohheitsdelikte auf 2 142 Fälle angestiegen.

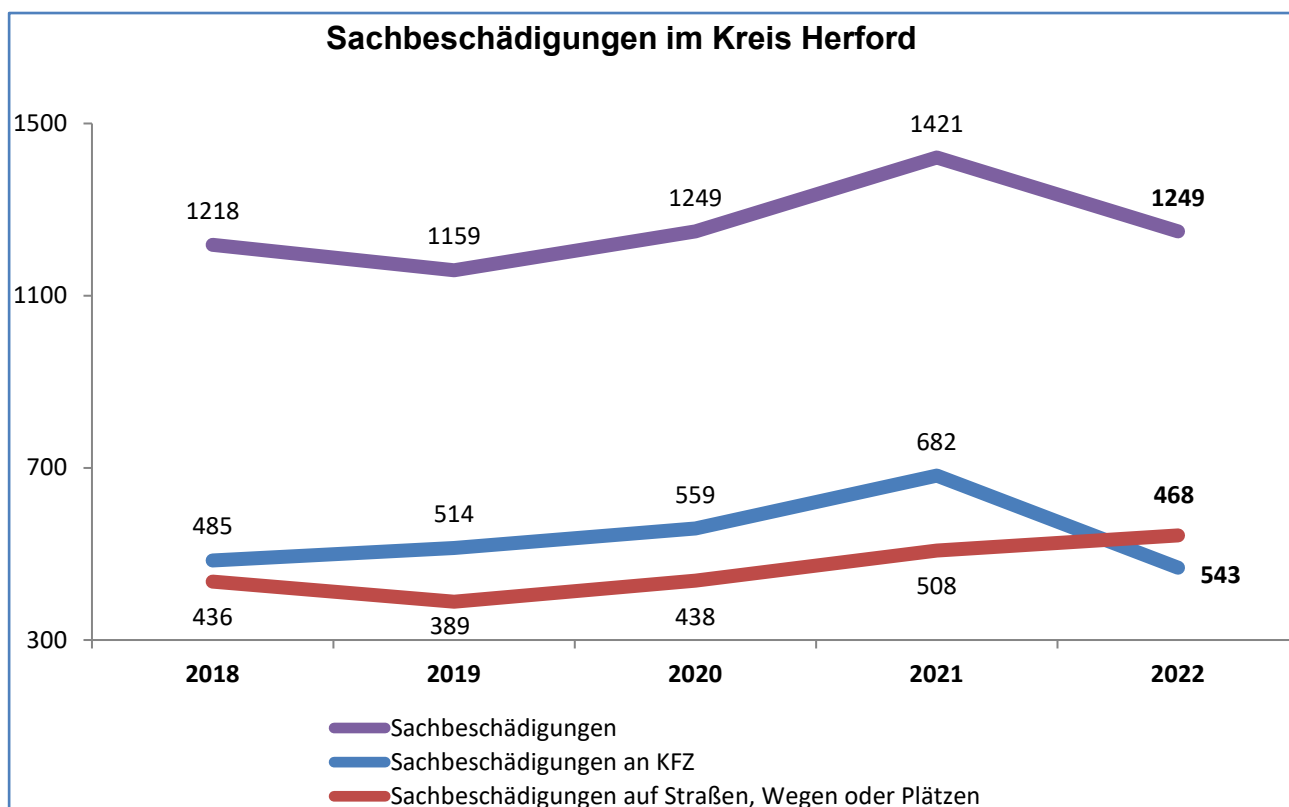
Wesentliche Einflussgröße ist hier der Anstieg bei Körperverletzungsdelikten mit 1 416 Fällen.

Bei einer Aufklärungsquote von 88,28 % ist das Entdeckungsrisiko für Täter im Bereich der Körperverletzungsdelikte weiterhin hoch.



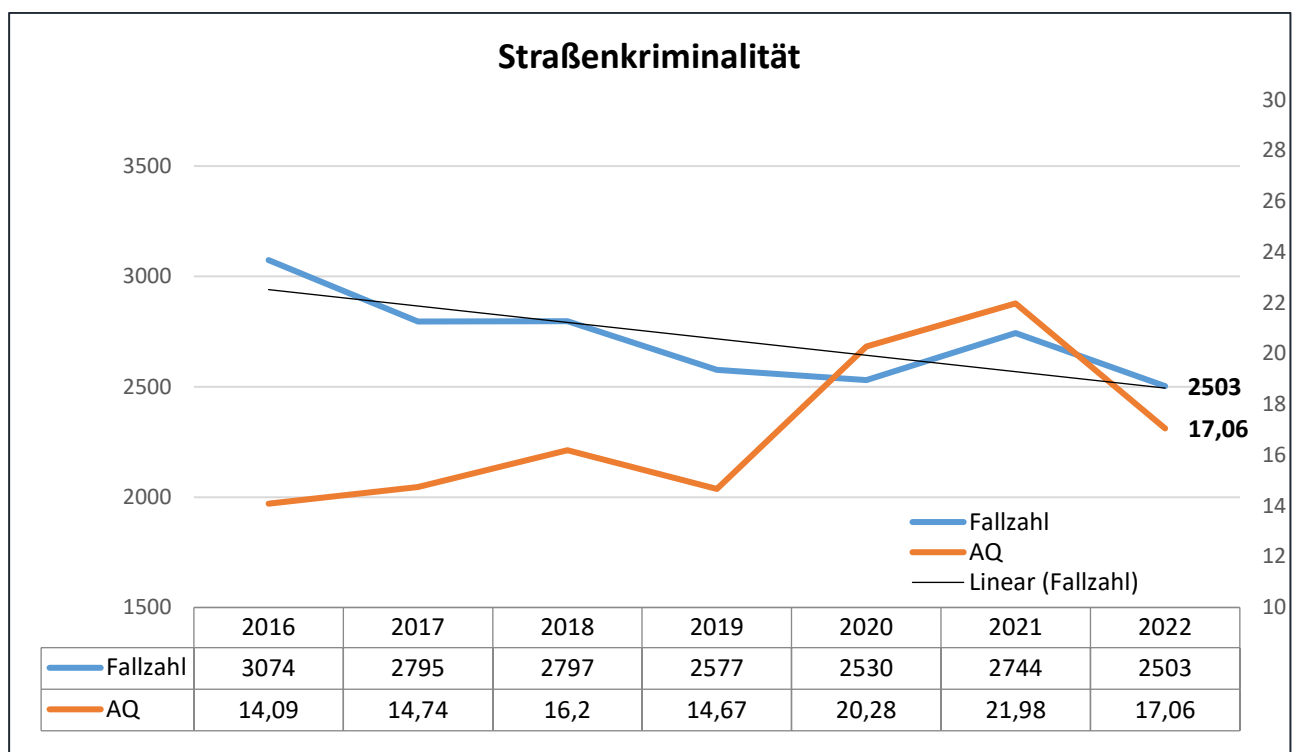
5.5 Sachbeschädigungen

Die Fallzahlen Sachbeschädigungen sind 2022 deutlich gesunken, Sachbeschädigungen allgemein um 14 % und an Kfz. um 26 %. Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen und Plätzen sind um 35 Fälle gestiegen.



5.6 Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität ist gegenüber dem Vorjahr um 8,8 % gesunken. Die Aufklärungsquote sank um 4,9 Prozentpunkte.

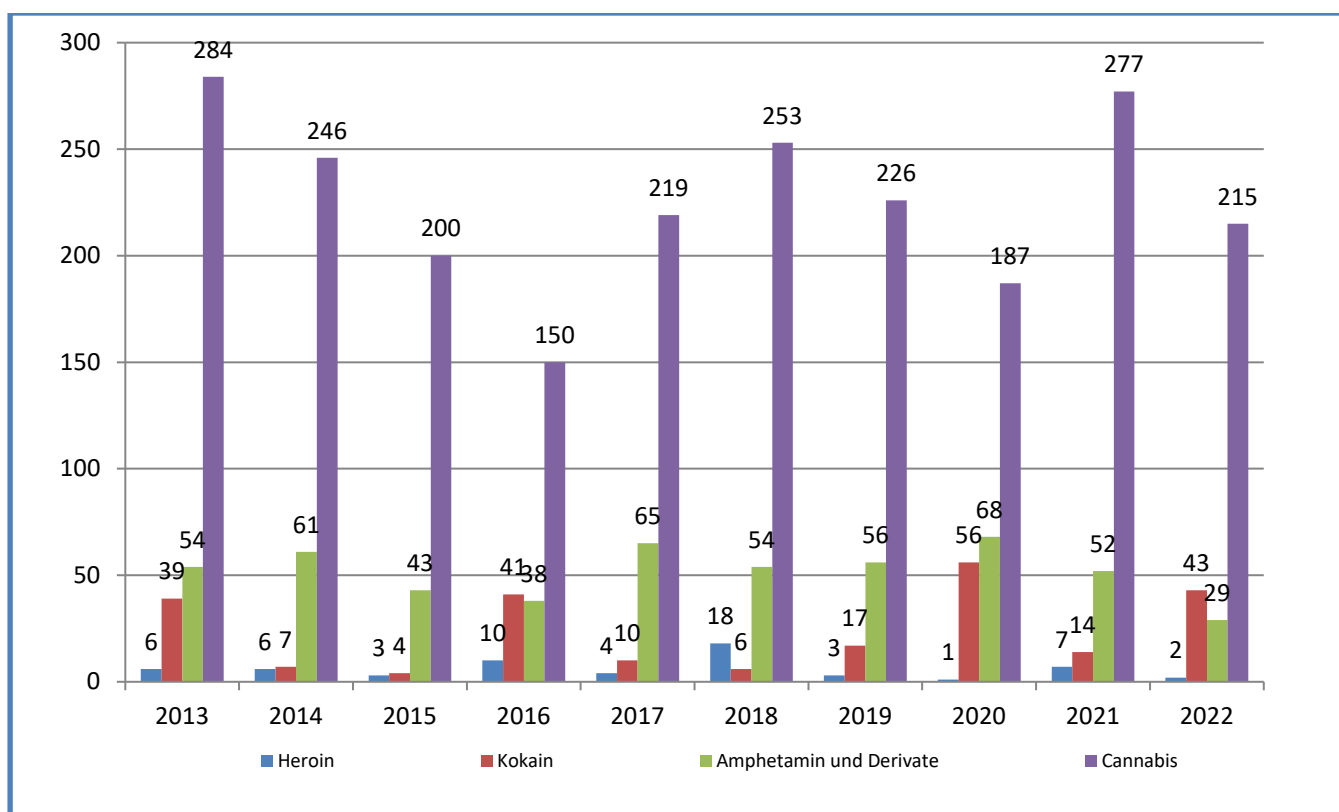


5.7 Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte

Von 421 bearbeiteten Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das BtMG wurden 64 Verfahren wegen Handels mit BtM, davon 24 wegen Handels mit BtM in nicht geringen Mengen geführt.

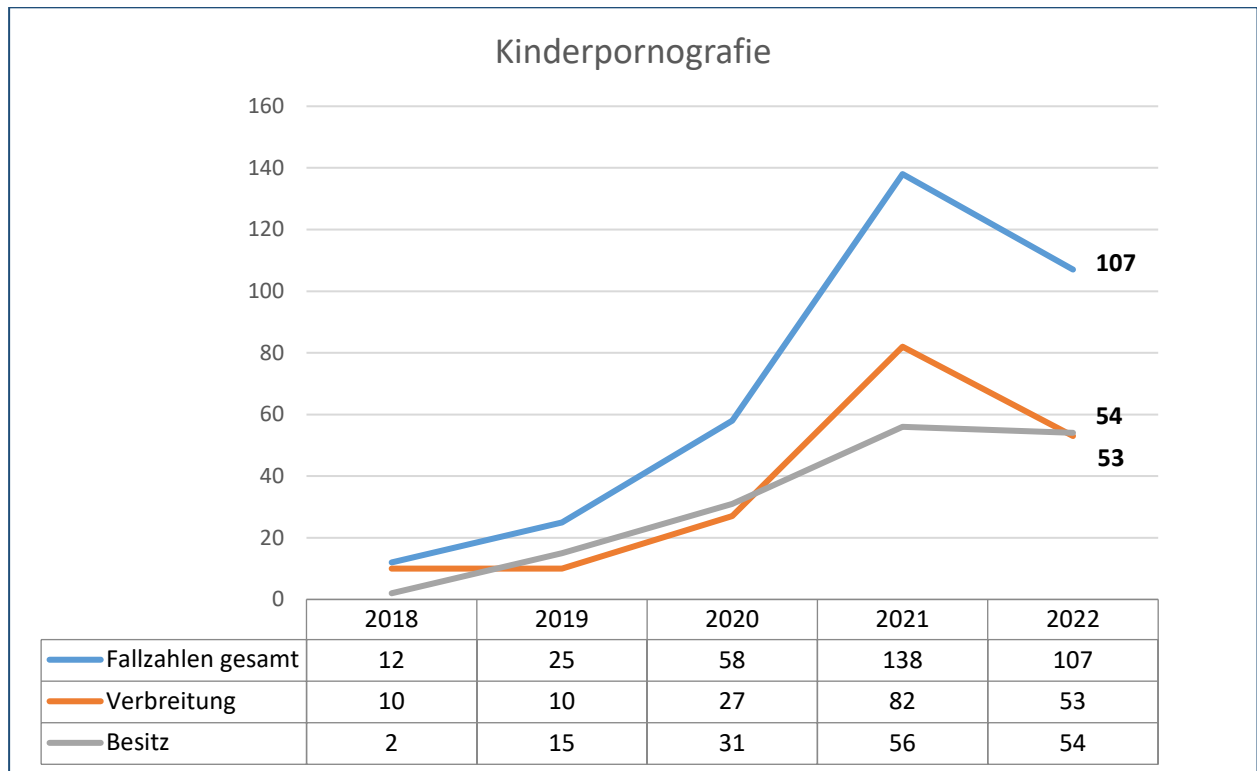
Cannabis und Kokain sind 2022 die am häufigsten konsumierten Betäubungsmittel. Heroin ist lediglich mit 2 Taten im Hellfeld zu verzeichnen.

Auswahl der häufigsten BtM



5.8 Kinderpornografie

Die Fallzahlen Kinderpornografie sind im letzten Jahr gesunken. Der Umfang der auszuwertenden Daten steigt dabei exponentiell.



6 Herausragende Delikte und Einsatzlagen

6.1 Mordkommissionen

6.1.1 MK Hermann, 05.06.2022, Herford

Am 05.06.2022 gegen 05:10 Uhr kam es in Herford auf der Wittekindstraße zu einer Abgabe von mehreren Schüssen auf einen mit drei Personen vorbeifahrenden PKW. Am PKW des Geschädigten wurden Einschusslöcher festgestellt, jedoch wurde durch die Schussabgabe niemand verletzt.

Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen konnte der zur Tatzeit 38-jährige Tatverdächtige ermittelt und festgenommen werden. Er befindet sich derzeit in Untersuchungshaft.

6.1.2 MK Roller, 11.07.2022, Herford

Der Besatzung eines zivilen Fahrzeugs der Polizei Herford (uniformierter Verkehrsdienst) sah am 11.07.2022 ein mit einer Person besetzten Roller, der augenscheinlich mit überhöhter Geschwindigkeit auf innerstädtischen Straßen unterwegs war. Nach kurzer Verfolgung bog der Rollerfahrer in die Zufahrt einer Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses ein. Er wurde bis in die Zufahrt von dem zivilen Funkstreifenwagen verfolgt. Im Bereich der Zufahrt zur Tiefgarage wendete der Rollerfahrer und fuhr an der Fahrerseite des zivilen Funkstreifenwagens vorbei in Richtung Grundstücksausfahrt. Hinter dem Funkstreifenwagen erfasste er dann die zwischenzeitlich ausgestiegene 46-jährige Polizeivollzugsbeamtin. Diese wurde hierdurch schwer verletzt und im Anschluss dem Klinikum Herford zur medizinischen Versorgung zugeführt. Der Rollerfahrer setzte seine Fahrt unmittelbar nach der Kollision fort und flüchtete vom Tatort.

Der Roller konnte einige Tage später in Spenge geparkt festgestellt werden. Im Rahmen von weiteren Ermittlungen konnte der dazugehörige Fahrzeugführer ermittelt und festgenommen werden.

6.1.3 MK 30, 23.08.2022, Herford

Zur Tatzeit am 23.08.2022 verließen mehrere männliche Besucher (33-36 Jahre) die Diskothek Go-Parc in Herford. Auf dem Gehweg vor der Diskothek wurden sie von einer größeren Personengruppe ohne erkennbaren Grund und ohne Vorbeziehung körperlich angegriffen. Auch am Boden liegend wurden sie getreten, wodurch Verletzungen entstanden sind, die kurzzeitige Behandlungen im Krankenhaus erforderlich machten.

Anhand der Videoauswertungen eines Zeugenvideos und der Videos der Diskothek konnte der Tatablauf zweifelsfrei aufgeklärt werden. Der 16-jährige deutsche Haupttatverdächtige sowie ein weiterer 18-jähriger Deutscher, beide mit Wohnort in Rinteln, konnten zweifelsfrei

identifiziert werden. Es erfolgten Wohnungsdurchsuchungen bei beiden Personen zusammen mit der Polizei Niedersachsen. Über beide Personen liegen einschlägige polizeiliche Erkenntnisse wegen zurückliegender Gewaltdelikte vor.

Der 16-Jährige hatte insgesamt 10 Stampftritte gegen die bereits regungslos am Boden liegenden Geschädigten ausgeführt. Der 18-Jährige hatte zwei Tritte ausgeführt. Zwei weitere Täter, von denen der eine nicht getreten und der andere einen Tritt abgegeben hatte, konnten auch nach Auswertung der Kommunikation der bekannten Tatverdächtigen nicht ermittelt werden.

Seitens der MK 30 wurde ein Untersuchungs-Haftbefehl für den 16-jährigen Haupttatverdächtigen schriftlich angeregt. Die StA Bückeburg hat aber keinen entsprechenden Antrag gestellt.

Gegen den Haupttatverdächtigen wird das Ermittlungsverfahren wegen versuchtem Totschlag geführt, gegen die übrigen Personen wegen gefährlicher Körperverletzung.

6.1.4 MK Forelle, 27.08.2022, Vlotho

Am 27.08.2022 wurde eine unbedeckte 22-jährige durch Passanten in hilfloser Lage in einem Bachlauf gefunden. Da der Bachlauf eine deutlich abschüssige Böschung aufweist, konnte die Person erst durch Kräfte der alarmierten Feuerwehr gerettet werden. Im Rahmen der notfallmedizinischen Untersuchung wurde neben diversen oberflächlichen Verletzungen eine lebensbedrohliche Unterkühlung festgestellt.

Die Geschädigte gab an, dass sie während eines Spazierganges plötzlich von hinten angegriffen und bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt wurde. Sie ging zunächst davon aus, dass sie vergewaltigt wurde.

Die Geschädigte wurde einem Krankenhaus zugeführt und dort stationär aufgenommen. Eine weiter bestehende Lebensgefahr konnte ausgeschlossen werden. Allerdings wurde neben diversen Abschürfungen und Hämatomen auch eine Strangulationsfurchung am Hals diagnostiziert. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die Geschädigte von einem unbekanntem Täter von hinten mit einem Hilfsmittel gewürgt wurde. Die Ermittlungen dauern an.

6.1.5 MK Eichholz, 24.09.2022, Bünde

Zur Tatzeit erschien der spätere Tatverdächtige in der Wohnung des Geschädigten. Im Rahmen einer Familienfeier bot er seine Hilfe an. Der 30-jährige Geschädigte und der 39-jährige Tatverdächtige gerieten in der Wohnung des Geschädigten in einen Streit. Im Verlauf der Streitigkeiten schlug der Tatverdächtige dem Geschädigten mit einem Schlachterbeil auf den Kopf. Von einer noch nicht bekannten Person wurde die Kreisfeuerwehrzentrale infor-

miert. Die Kreisfeuerwehrzentrale benachrichtigte die Leitstelle Werre. Der Geschädigte erlitt eine lebensgefährliche Kopfverletzung und wurde einer Spezialklinik zugeführt. Der Tatverdächtige konnte in unmittelbarer Nähe zum Tatort festgenommen werden und wurde dem ZPG zugeführt

6.1.6 MK Puls 2, Cold Case aus Vlotho, September - Oktober

Ein Tötungsdelikt einer älteren Frau aus dem Jahr 2014 wurde neu aufgerollt, da es DNA-Spuren gab, deren Analyse zu einem Tatverdächtigen führte. Nach Festnahme des Tatverdächtigen beging dieser Suizid.

6.1.7 MK Esch, 03.11.2022, Enger

Am 03.11.2022 verließ nach einer Brandlegung in vermutlich suizidaler Absicht in einem Wohnhaus der Brandleger das betroffene Haus und griff die Polizeibeamten, welche zwischenzeitlich vor dem Haus eingetroffen waren, an. Hierbei machten die Beamten von der Schusswaffe Gebrauch und machten ihn kampfunfähig. Der Brandleger kam aufgrund der Schussverletzung sowie einer zuvor erlittenen Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus. Wenige Tage später verstarb der Tatverdächtige an einem Darminfarkt. Derzeit dauern die Ermittlungen der Mordkommission an.

6.1.8 MK Renn, 22.11.2022, Herford

Am 22.11.2022 erhielt eine Streifenwagenbesatzung der Polizeiwache Herford einen Einsatz „Ruhestörung“ zur Rennstraße in Herford. Am Einsatzort eingetroffen konnte keine Ruhestörung festgestellt werden. Als die eingesetzten Beamten das Mehrfamilienhaus verlassen wollten, hörten sie dann Schreie aus dem Obergeschoss. Im Rahmen einer sofortigen Nachschau wurde nun eine Person mit Stichverletzungen festgestellt. Der ursprüngliche Melder der Ruhestörung wurde mit einem Messer in der Hand im Hausflur angetroffen, sein Bruder mit einer Jalousiestange. Da vor Ort nicht eindeutig geklärt werden konnte, wer von den beiden Personen das Messer gegen den Geschädigten zum Einsatz gebracht hat, wurden beide Personen vorläufig festgenommen.

Der Geschädigte, welcher im gleichen Haus lebt, wie die beiden Beschuldigten, wurde mittels RTW einem Krankenhaus zugeführt.

6.1.9 MK Trotz, 30.11.2022, Rödinghausen

Am 30.11.2022 wurde die Polizei zunächst über ein Körperverletzungsdelikt in Rödinghausen in Kenntnis gesetzt. In diesem Zusammenhang sollte eine nackte Person fußläufig in Richtung Holser Straße flüchtig sein.

Bei Eintreffen der eingesetzten Streifenwagen wurden zwei verletzte Geschädigte (1 x weiblich, 1 x männlich) angetroffen, wovon die weibliche Person nur bedingt ansprechbar war und stark blutende Kopfverletzungen aufwies. Die weibliche Geschädigte wurde mittels RTW einem Krankenhaus zugeführt, der männliche Geschädigte konnte nach ambulanter Behandlung vor Ort entlassen werden.

Der unbekleidet geflüchtete Beschuldigte konnte im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen kurze Zeit nach der Einsatzmeldung angetroffen und festgenommen werden. Bei den beiden Geschädigten handelt es sich um die Eltern des Beschuldigten, die ihn an seiner Wohnanschrift besucht hatten.

Nach Angaben des männlichen Geschädigten habe der Beschuldigte im Rahmen des Besuchs psychische Auffälligkeiten aufgewiesen und wirre Sachen erzählt.

Der Beschuldigte befindet sich derzeit in Haft.

6.1.10 MK Leipzig, 19.12.2022, Herford

Am 19.12.2022 wurde der Notruf der Feuerwehr von einer Frau gewählt, welche angab, dass sie ihren Mann mit einem Messer angegriffen habe. Der verletzte Lebensgefährte der tatverdächtigen Melderin konnte durch die Einsatzkräfte angetroffen werden. Er wies mehrere Stichverletzungen im Bereich des Oberkörpers auf.

Der Geschädigte wurde dem Krankenhaus zugeführt. Die Tatverdächtige wurde festgenommen und befindet sich derzeit in Untersuchungshaft.

6.2 Ermittlungskommission

EK Orient, März - Juni

Aus zwei Umfangsverfahren von anderen Behörden erhielt das hiesige Kriminalkommissariat 3 die Information, dass ein 39-Jähriger in Löhne ansässiger Tatverdächtiger ebenfalls mit großen Mengen Kokain und Cannabis Handel treiben sollte. Er sei bereits mehrfach durch Verstöße gegen das BtMG kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

Im Rahmen der Ermittlungen konnten neben dem aufgeführten Tatverdächtigen drei weitere Haupttatverdächtige festgestellt werden. Durch die zuständige Staatsanwaltschaft in Bielefeld wurden Haftbefehle und Durchsuchungsbeschlüsse gegen diese vier Tatverdächtigen beantragt, die durch das zuständige Amtsgericht erlassen wurden. Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen konnte eine größere Menge Kokain sowie diverse Vermögenswerte sichergestellt werden. Zwei der Haupttäter befinden sich derzeit in Untersuchungshaft. Gegen diese findet derzeit die Hauptverhandlung statt.